

Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „s3g4“ vom 7. Juni 2023 20:05

[Zitat von Tom123](#)

Gleiches gilt auch beispielsweise für die Urknalltheorie. Sie ist nicht bewiesen. Trotzdem gehen zu mindestens Teile der Wissenschaft von der Existenz eines Urknalls aus.

Es deuten viele Hinweise darauf hin. Bis man eine bessere Erklärung aus den Beobachtungen machen kann. Diese Möglichkeit gibt es in Religion nicht. Man geht davon aus, dass man recht hat und biegt sich den Rest dazu passend. Dass man falsch liegt ist keine Option.

[Zitat von Tom123](#)

Das muss jetzt ganz hart für dich sein. Aber auch kritische Wissenschaftler gehen davon aus, dass die historische Person Jesus von Nazareth gab. Auch Johannes den Täufer wird es wahrscheinlich als historische Person gegeben haben.

Ja kann doch sein, dass es solche Personen gab. Das beweist aber nur, dass Menschen vor über 2000 Jahren existiert haben und Sektenführer gewesen sind.

[Zitat von Tom123](#)

Und es gibt tatsächlich viele Wissenschaftler, die sich offiziell über das Christentum und andere Religionen forschen. Teilweise staatlich finanziert. Aber es mag sein, dass du den Recherchen der Bild-Zeitung mehr vertraust.

Keine Ahnung was du damit bezwecken willst. Ja es gibt Religionswissenschaftler und nun?

[Zitat von Tom123](#)

Kann man, muss man aber nicht. Es gibt keine Beweise dafür, dass es irgendwo im Universum weiteres intelligentes Leben gibt. Trotzdem würde man niemand die Vernunft absprechen, weil er davon ausgeht, dass es in den weiten des Universum intelligentes Leben gibt.

Das nimmt man aus statischen Gründen an. Dass es intelligentes Leben geben kann (zumindest nennen wir uns so) ist bewiesen. Daher spricht nichts dagegen, dass es irgendwo nochmal passiert ist. Das ist eine völlig andere Situation.